

Christian Werth

verlässt die Klosterkellerei Muri-Gries

**Generationswechsel: Christian Werth geht in den Ruhestand und übergibt an
Nachfolger Manfred Bernard**

Nach 36 Jahren als Kellermeister der Klosterkellerei Muri-Gries verlässt Christian Werth am 31. Jänner 2025 die Kellerei und übergibt den Betrieb an seinen Nachfolger Manfred Bernard. Mit Leib und Seele hat er seit 1988 die Klosterkellerei Muri-Gries zu dem gemacht, was sie heute ist: eines der führenden Weingüter Südtirols.

Christian Werth, Jahrgang 1961, hat 1983 die Ausbildung zum Önologen an der Landesanstalt für Weinbau in Veitshöchheim bei Würzburg abgeschlossen. Nach ersten Lehr- und Arbeitsjahren in der Weinkellerei Alois Lageder und im Landesversuchszentrum Laimburg trat Christian Werth am 2. August 1988 in die Fußstapfen seines Vaters Adolf und übernahm die Rolle des Kellermeisters in der Klosterkellerei Muri-Gries.

„Die Klosterkellerei hatte sich von der großen Krise von 1982/1983 noch nicht richtig erholt und war an einem Tiefpunkt angelangt. Das war ein schwieriger Neustart für mich“, blickt Christian Werth zurück. Abt Benno Malfèr gab ab 1991 der Klosterkellerei eine neue Chance. Obstbau und Weinbau wurden wirtschaftlich getrennt, Weinbau und Kellerei zu einer neuen Einheit verbunden. „Nun konnten wir den Keller renovieren, erweitern und ausbauen und in den Weinbergen für die Erneuerung der Anlagen sorgen“, so Christian Werth. 1988 wurden in Muri-Gries an die 35.000 7/10-l-Flaschen abgefüllt. Heute verlassen jährlich rund 650.000 Flaschen die Klosterkellerei.

Auch wenn der Lagrein in seinen ersten Jahren als Kellermeister in Gries noch kein Modewein war, hat Christian Werth von Anfang an an die Sorte geglaubt, sich intensiv mit dem Lagrein auseinandergesetzt und ständig daran gearbeitet, die typischen Merkmale und Feinheiten der Sorte freizulegen und das volle Potential der Traube zur Entfaltung zu bringen.

Der Lagrein Riserva Abtei Muri kam mit dem Jahrgang 1989 erstmals auf den Markt und wurde schon bald zu einer Referenz in Sachen Lagrein in Südtirol und zum Aushängeschild der Klosterkellerei. Der Lagrein Riserva Vigna Klosteranger bildet heute die absolute Spitze der Südtiroler Lagreinproduktion und bringt Christian Werth's „Vision der Sorte Lagrein in seiner höchsten Ausdrucksform in die Flasche“. Der erste Jahrgang 2014 kam 2018 erstmals mit 12.000 Flaschen auf den Markt.

Die Klostersgemeinschaft von Muri-Gries mit Abt Peter Stuefer blickt mit großer Wertschätzung und aufrichtigem Dank auf den außerordentlichen Einsatz von Christian Werth in den letzten drei Jahrzehnten zurück. Er hat die Klosterkellerei mit viel Geschick und Weitblick mit einem kleinen Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch eine der tiefgreifendsten Umstellungsphasen der Kellerei geführt und zu dem gemacht, was sie heute ist: eines der führenden Weingüter Südtirols.

Vorausschauend und bereits frühzeitig hat sich Herr Werth um seine Nachfolge bemüht. Nach 1,5 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit ist die Führung der Kellerei seit dem 01. Januar in den bewährten Händen von Önologe Manfred Bernard. Die Klostersgemeinschaft mit Mitarbeitern wünscht dem neuen Kellermeister viel Erfolg, Mut und gutes Gespür bei der Fortführung dieser Erfolgsgeschichte und bedankt sich gleichzeitig herzlich bei Herrn Christian Werth für seine langjährige, herausragende Arbeit.

Kontakt: Nadia Dossi

Tel. 0471-443656

E-Mail: nadia.dossi@muri-gries.com

Benediktinerkloster Muri-Gries

Grieser Platz Nr. 21 – 39100 Bozen